

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 18 (1964)

**Heft:** 3: Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses

**Artikel:** Wohnhochhaus an der Voltastrasse in Basel

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-331902>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

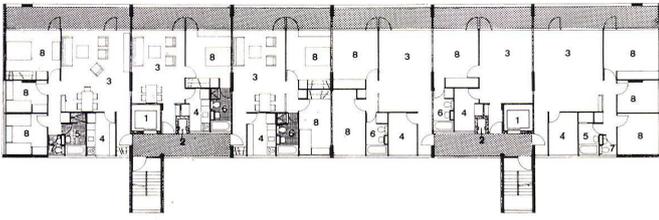
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

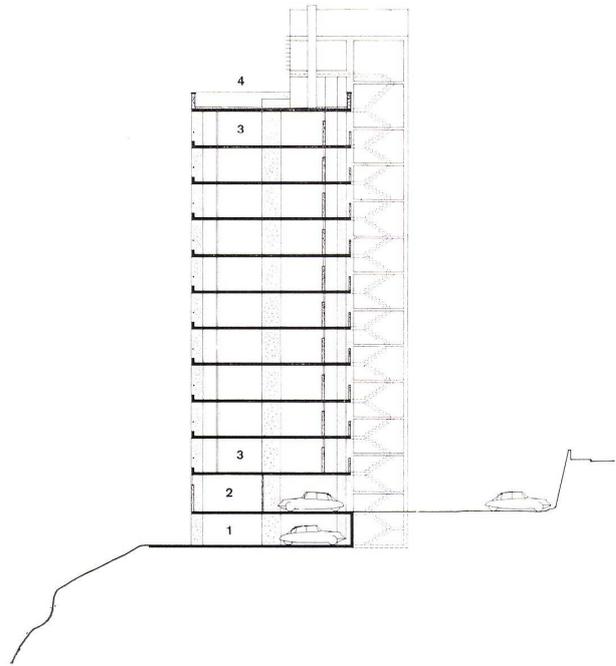
**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



4

- 4  
Grundriß eines Normalgeschosses 1 : 500.  
1 Lift  
2 Kehrlichtabwurf  
3 Wohn- und Eßraum  
4 Küche  
5 Bad  
6 Bad / WC  
7 WC  
8 Schlafzimmer  
5  
Schnitt 1 : 500.  
1 Autoeinstellhalle  
2 Waschküchen, Trockenräume und  
Abstellräume  
3 Normalgeschoß  
4 Dachterrasse

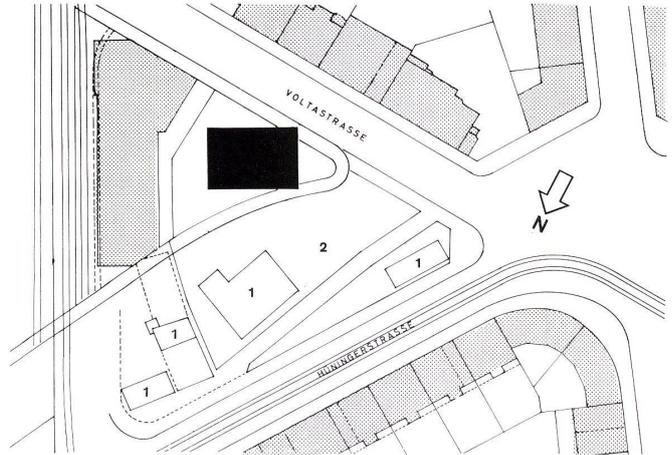


5

Walter Wurster, Basel

## Wohnhochhaus an der Voltastraße in Basel

- 1  
Situation 1 : 1500.  
1 Abzubrechende Häuser  
2 Gebiet der zukünftigen Straßenüberführung  
des Luzerner Rings  
2  
Ansicht von Süden.  
3  
Ansicht von Norden.



1



2

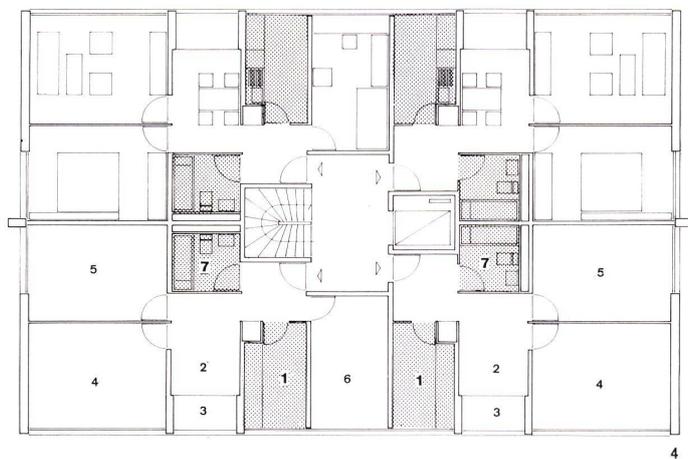


3

Im St.-Johann-Quartier, unmittelbar angrenzend an die Gebäulichkeiten der dortigen Bahnanlagen, sollten auf einer unförmigen Parzelle Wohnungen erstellt werden. Auf dem zur Verfügung stehenden Areal wäre eine zonenmäßige fünfgeschossige Überbauung denkbar unglücklich gewesen. Eine Ausnahmegenehmigung der Behörde ermöglichte den Bau eines neugeschossigen Gebäudes. Städtebaulich rechtfertigt sich diese Maßnahme, weil durch eine spätere Straßenkorrektur das Haus eine Dominante der Straßenüberführung des Luzerner Rings bilden wird.

Das Gebäude enthält sechzehn Zweieinhalb- und sechzehn Dreieinhalbzimmerwohnungen sowie eine Abwartwohnung im Sockelgeschoß. Es wurde 1959/60 erstellt.

- 4  
Grundriß 1 : 200.  
1 Küche  
2 Eßplatz  
3 Terrasse  
4 Wohnraum  
5 Schlafzimmer  
6 Kinderzimmer  
7 Bad



4

Roman Spirig und Hugo Fehr,  
Architekten, Zürich

## Gartensiedlung Hätzelwiesen in Wangen ZH

Zwei junge Architekten haben uns einen Bebauungsvorschlag gestellt, der – wenn auch die städtebauliche Einfügung noch nicht gelöst war – Beachtung verdient. Es wird der lebenswerte Versuch unternommen, jeder Wohnung den im herkömmlichen Mehrfamilienhausbau verlorengegangenen Außenraum wiederzugeben, immer unter Wahrung der Forderung nach Wirtschaftlichkeit. Nachstehend seien die Ausführungen der Architekten zu ihrem Projekt wiedergegeben.

Red.

Die künftigen Bewohner der Siedlung werden städtische Bewohner sein. Sie werden in Industrie oder Verwaltung eine spezialisierte Arbeit verrichten. Da der Anteil der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung stark zunimmt und die anders lebende Bevölkerung (Landbevölkerung) an Zahl bald weit übertreffen wird, können die städtischen Siedlungsgebiete auf die Dauer nicht mit einer Bevölkerungsauffrischung durch eine zuwandernde lebensstarke Landbevölkerung rechnen. Der städtische Bewohner muß lebensstark bleiben. Ein Hauptbeitrag liegt im Bau von entsprechenden Wohn- und Lebensräumen, die dem Städter angepaßt sind. Dann können wir uns auch auf die Quartiere besinnen.

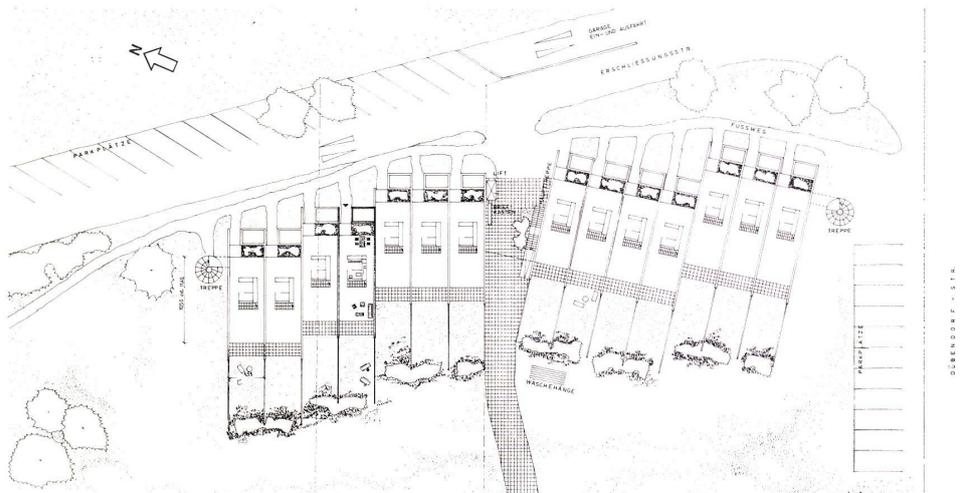
Was ist also zu fordern, und warum?

Die «Brotarbeit», die wir verrichten, ist spezialisierte Arbeit. Die Wohnung muß möglichst alle Dimensionen des Lebens enthalten.

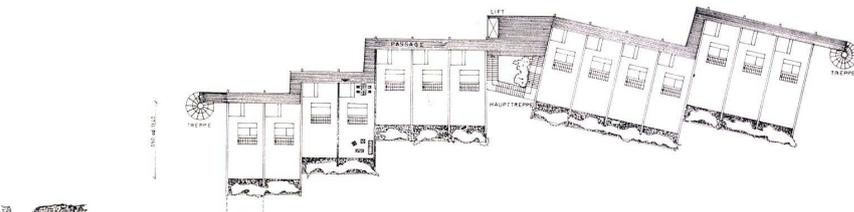
Der Bewohner einer Wohnung soll seine Intentionen in ihr verwirklichen können. Das gibt ihm eine Dimension der Freiheit. Er gewinnt wieder eine starke Beziehung zu sich und seiner Umgebung.

Der Lebensraum der Familie soll wieder ein Zentrum der Ruhe und Erholung und auch der Arbeit werden. Wir sollen in ihm Geselligkeit pflegen können. Er wird zum Heim.

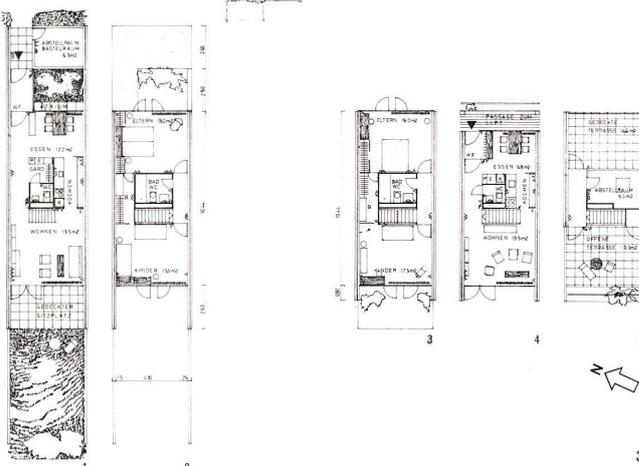
Der Lebensraum soll für den Bewohner interessant sein. Der Bewohner soll immer neue Beziehungen finden.



1



2



1  
Übersichtsplan einer Wohngruppe, Erdgeschoss, Maßstab 1 : 800.

2  
Übersichtsplan einer Wohngruppe, oberes Wohngeschoss, Maßstab 1 : 800.

3  
Grundrisse der Vierzimmerwohnungen mit Garten und der Dreieinhalbzimmerwohnungen mit Dachterrasse.

Vierzimmerwohnung mit Garten: 1 : 400.

1 Unteres Wohngeschoss

2 Schlafgeschoß

Dreieinhalbzimmerwohnung mit Dachterrasse:

3 Schlafgeschoß

4 Oberes Wohngeschoss

5 Terrassengeschoß

6 Schnitt

Küche, Bad und WC werden künstlich entlüftet.

B Begehbarer Schrank

E Einbauschrank

F Falлтüre

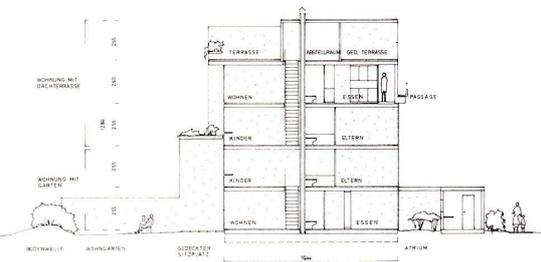
K Kühlschrank

P Putzkasten

WF Windfang

4

Schnitt 1 : 400.



4